

Sandra Redmann:

Freiwilligendienste stärken, nicht schwächen!

Zur heutigen Landespressekonferenz zum Freiwilligen ökologischen Jahr erklärt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann:

Alle Parteien loben die Bürgergesellschaft und fordern ehrenamtliches Engagement. Beim FöJ (und auch bei den anderen Jugendfreiwilligendiensten) können sie zeigen, wie ernst sie das meinen. Hier engagieren sich junge Menschen, die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen, und dieses freiwillige Engagement – gegen ein Taschengeld – legt in vielen Fällen den Grundstein für spätere, lebenslange ehrenamtliche Aktivitäten zum Wohl der Gemeinschaft. Deshalb sollten wir diese Dienste nicht schwächen, sondern vielmehr stärken und ausbauen.

Die SPD-Landtagsfraktion möchte das FöJ in Schleswig-Holstein in der derzeitigen Quantität und Qualität erhalten. Wir haben hier bereits vor zwei Jahren drastisch gekürzt; ein weiteres Herunterfahren der Zuschüsse ist nicht vertretbar, denn es zerstört die Infrastruktur des FöJ.

Die FöJ-ler leisten wertvolle Beiträge zum Schutz von Natur und Umwelt, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung. Ohne sie müsste auf einen Großteil dieser Angebote, von denen vor allem Touristen und Schulklassen profitieren, verzichtet werden.

Die Jugendlichen selbst sind sogar bereit, Kürzungen zu akzeptieren und bitten um einen Aufschub, damit sie Zeit für die Einwerbung von Patenschaften und Sponsorengeldern haben. Wer sie und ihre Tätigkeit ernst nimmt, sollte ihnen wenigstens diesen Wunsch erfüllen.